

H

Preisträgerin 2020

# Kerstin Brätsch Sein

M

Ausstellungen der  
Günther-Peill-Stiftung

Stipendiat\*innen 2020–22

# Alexis Gautier *Burning the Plot*

# Britta Thie *In Development*

Kerstin Brätsch greift mit Dynamik über die Ränder der modernen Malerei hinaus. Durch Einsatz jahrhundertalter, kunsthandwerklicher Techniken schafft sie Bildkörper von fast hypnotischer Energie, in denen menschliche Präzision und Naturkräfte verschmelzen.

Die Ausstellung vereint großformatige Marmorierungen auf Papier, in deren Details sich das Auge verliert, mit leuchtend bunten Stuckmarmor-Arbeiten.

In ihren spezifischen Materialitäten entfalten beide ein Eigenleben zwischen Abstraktion und schemenhafter Figuration – und führen das Medium Malerei als porösen Möglichkeitsraum vor, in dem sich Vergangenheit und Gegenwart unauflöslich durchdringen.

Zentral für Alexis Gautiers vielfältige Arbeit ist die Begegnung und Interaktion mit spezifischen Orten und Räumen. Dabei knüpft er an lokale Gegebenheiten und Alltagssituationen an, die er in künstlerische Formen überführt. Unterschiedliche Elemente finden Eingang in seine von Zufall, Improvisation, Poesie und subtilem Humor geprägten Arbeiten, in denen sich vielstimmige Übersetzungsprozesse materialisieren. In Düren bringt Gautier Arbeiten aus verschiedenen Kontexten und Medien zusammen, die gemeinsam einen offenen erzählerischen Raum formen.

Britta Thies künstlerische Praxis speist sich aus einer vernetzten Gegenwart, in der Medien und Kommunikationstechnologien eine zentrale Rolle bei der Formung von Identität zukommt. Dabei nimmt sie Bezug auf populäre Erzählformate und verbindet Realität mit Fiktion. Diente ihr bislang primär Video zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Lebenswelten, Akteur\*innen und Codes, wird in ihren jüngsten Gemälden das für Serienproduktionen verwendete Equipment selbst zum Protagonisten. In Düren präsentiert Thie zudem den Trailer eines noch nicht gedrehten Films.

PEILL STIFTUNG



Eröffnung 12 h

25.9.22

Leopold-Hoesch-Museum, Düren

25.9.22 – 8.1.23

Zur Eröffnung sprechen:

**Frank Peter Ullrich**  
Bürgermeister der Stadt Düren

**Anja Dorn** Direktorin LHM

**Dr. Eberhard Peill**  
Vorsitzender Günther-Peill-Stiftung

**Andreas Prinzing**  
Kurator Günther-Peill-Stiftung

Film im Museum

Do 19 h 3.11. *But Beautiful: Nichts existiert unabhängig*, Dokumentation, R: Erwin Wagenhofer, D 2019, 116 Min

Lange Nacht der Museen

Do 18–24 h 5.11. u.a. mit *Von Mund zu Ohr Von Blau zu Gold*, einer Klang- und Videoinstallation über die Klanglandschaft Nord-Dürens an der Fassade des LHM und auf dem Hoeschplatz von Nathalie Brum, Sebastian Wulff und Raphael Zöschinger

Museumsdialog

Do 19 h 10.11. Kerstin Brätsch im Gespräch mit Anja Dorn

**Very Contemporary Cross-border Festival**

Sa 10–18 h 24.9. Kunsthaus NRW Kornelimünster, Aachen

Am Freitag, den 23.9.22, 19 Uhr eröffnet im Ludwig Forum Aachen bereits die Ausstellung Kerstin Brätsch *Die Sein: Para Psychics* (bis 5.2.23).

Öffnungszeiten an Feiertagen  
3.10., 24.–25.12., 31.12. geschlossen

Art & Drinks  
Das After-Work-Special am eintrittsfreien Donnerstag 6.10. + 3.11. jeweils 17–18 h

Leopold-Hoesch-Museum Hoeschplatz 1 Di–So 10–17 h Mo geschlossen  
52349 Düren Do 10–19 h [www.leopoldhoeschmuseum.de](http://www.leopoldhoeschmuseum.de)



gedruckt auf  
Enviro Polar 90 gm<sup>2</sup>



Kerstin Brätisch, Unstable Talismanic Rendering\_HomoSacer  
(with gratitude to master marbler Dirk Lange) (Detail), 2017,  
Foto: Kirsten Kilponen, Courtesy die Künstlerin

